

ZBFS • Bayerisches Landesjugendamt
Postfach 400260 • 80702 München

Name

Dr. Harald Britze

Telefon

089 124793-2872

Telefax

089 124793-2280

E-Mail

Harald.Britze@zbfs.bayern.de

Ausschließlich per E-Mail

An die Beratungs- und Unterstützungsan-
gebote im Hilfesystem

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Bitte bei Antwort angeben
II/4-17-1

Datum

27.07.2023

Start der Anlaufstelle für Opfer von Missbrauch und sexualisierter Gewalt zum 1. August 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

Missbrauch und sexualisierte Gewalt sind unverzeihlich. Vielmehr sind die Schicksale der Betroffenen zutiefst erschütternd und prägen die Menschen ein Leben lang. Das wissen Sie als Fachpersonen in diesem Bereich nur allzu gut!

In Bayern besteht in diesem Bereich bereits eine Vielzahl an Beratungs- und Unterstützungsangeboten, die sich bewährt haben. Aber gerade weil es hier verschiedene Strukturen gibt, ist es für manche Betroffene nicht immer einfach, das für die eigene Situation passende Angebot zu finden – vor allem in einer so seelisch wie körperlich belastenden Situation. Genau hier setzen wir im Sinne der Betroffenen an. Die Bayerische Staatsregierung hat am 16. Mai 2023 beschlossen, eine neue Bayerische (Erst-)Anlaufstelle für alle Betroffenen von Missbrauch und sexualisierter Gewalt beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) zu schaffen.

Dienstgebäude
Winzererstraße 9
80797 München



Öffentliche Verkehrsmittel
 153 und 154 Infanteriestraße Süd
 20 und 21 Lothstraße

U 2 und 8 Josephsplatz



Behindertenparkplätze
in der Tiefgarage
des Dienstgebäudes

Vermittlung
089 1247 93-2500

E-Mail

poststelle-blja@zbfs.bayern.de

Internet

www.blja.bayern.de

Überweisungen an:

Staatsoberkasse Landshut
Bayer. Landesbank München

IBAN: DE75 7005 0000 0001 1903 15, BIC: BYLADEM

Die Stelle wird die bestehenden Strukturen nicht ersetzen, sondern zu ihrer weiteren Bekanntmachung beitragen, indem sich Betroffene hier melden können, um in dieser schwierigen Situation aufgefangen und vor allem bei der Suche nach passgenauer Hilfe unterstützt zu werden.

Zum **Start am 1. August 2023** möchte ich, als Leiter der Verwaltung des Bayerischen Landesjugendamtes, Ihnen die neue Anlaufstelle gerne vorstellen und Sie über die wichtigsten Eckpunkte informieren:

- Konzept: Die neue Stelle ist als **Erstanlaufstelle** konzipiert, die die Anliegen der Betroffenen aufnimmt, einordnet und sie dann an die jeweils passende Stelle im Hilfesystem vermittelt. Sie nimmt damit eine Lotsenfunktion ein.
- Personal: Das Personal setzt sich überwiegend aus Mitarbeitenden mit **sozialpädagogischer oder psychologischer Ausbildung** zusammen, die im Umgang mit Betroffenen erfahren und besonders geschult sind.
- Geschäftszeiten:
 - **Montag bis Donnerstag von 9.00 – 16.00 Uhr**
 - **Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr**
 - Zusätzlicher Abendtermin am **Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr**.
- Kontaktmöglichkeiten:
 - Hotline **089 / 88 9 88 9 22**
 - Darüber hinaus wird ein **Rückrufservice** sowie
 - das **Kontaktformular** auf der Webseite www.zbfs.bayern.de angeboten.

Damit Betroffene auch online und unabhängig von den Geschäftszeiten passende Hilfsangebote finden können, wird es zusätzlich einen **Digitalen Lotsen** geben. Dieser ist auf der bestehenden Webseite <https://bayern-gegen-gewalt.de/beratung-und-hilfe/hilfe-suche/> zu finden. Das dort bereits vorhandene Informationsangebot wurde eigens dafür erweitert und der dortige Hilfefinder auch auf den Bereich des sexuellen Missbrauchs ausgerichtet.

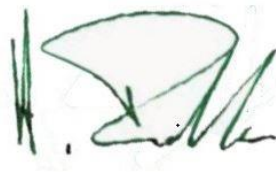
Unser Angebot und unsere Bitte: Auch Ihr Angebot kann über die Suchfunktion gefunden werden. Überzeugen Sie sich selbst davon und informieren Sie uns gerne ab dem 1. August 2023 per Email an hilfefinder@stmas.bayern.de, sofern Informationen über Sie oder Ihre Kontaktdaten aktualisiert werden sollen.

Der Kampf gegen Missbrauch und sexualisierte Gewalt kann nur im Zusammenspiel aller gelingen. Die Betroffenen müssen sich so niederschwellig wie möglich melden und Hilfe suchen können. Wir müssen das garantieren und ihnen dann das für sie passende möglichst wohnortnahe Unterstützungs- und Beratungsangebot vermitteln. Dieses Ziel kann nur dann gelingen, wenn wir alle an einem Strang ziehen, im Sinne der Betroffenen.

Ich würde mich daher sehr über einen Austausch mit Ihnen freuen. Wir werden laufend gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) überprüfen, ob und wo man nachsteuern muss. Dafür sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Schließlich ist es unser gemeinsames Ziel, Betroffenen die bestmöglichen Hilfs- und Unterstützungsangebote aufzuzeigen. Hierfür müssen Schnittstellen reibungslos überbrückt und Synergien genutzt werden.

Für Ihre Hilfe und Ihren Einsatz bei dieser wichtigen Aufgabe bedanke ich mich auch im Namen des StMAS daher schon jetzt herzlich und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Hans Reinfelder